

Bundesgesetz über die Genehmigung kantonaler Erlasse durch den Bund

vom 15. Dezember 1989

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 25. Mai 1988¹⁾,
beschliesst:*

I

Das Verwaltungsorganisationsgesetz²⁾ wird wie folgt geändert:

Art. 7a Genehmigung von kantonalem und interkantonalem Recht

¹ Gesetze und Verordnungen der Kantone sind dem Bund zur Genehmigung zu unterbreiten, soweit ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss es vorsieht. Die Genehmigung ist Voraussetzung der Gültigkeit.

² Die Departemente erteilen die Genehmigung. In streitigen Fällen entscheidet der Bundesrat; er kann auch eine Genehmigung mit Vorbehalt erteilen.

³ Zuständig zur Verweigerung der Genehmigung ist bei Gesetzen und Verordnungen der Bundesrat, bei Verträgen des interkantonalen Rechts die Bundesversammlung.

⁴ Der Bundesrat regelt das Verfahren.

II

Die nachstehenden Bundesgesetze werden wie folgt geändert:

¹⁾ BBl 1988 II 1333

²⁾ SR 172.010

1 Staat – Volk – Behörden

11 Bundesgesetz vom 26. März 1931¹⁾ über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer

Art. 25 Abs. 3 zweiter Satz

Aufgehoben

2 Privatrecht – Zivilrechtspflege – Vollstreckung

21 Schweizerisches Zivilgesetzbuch²⁾

Art. 40 Abs. 2

² Die kantonalen Vorschriften, ausgenommen jene über die Ernennung und die Besoldung der Zivilstandsbeamten, bedürfen der Genehmigung des Bundes.

Art. 359 und 915 Abs. 2

Aufgehoben

Art. 953 Abs. 2

² Die kantonalen Vorschriften, ausgenommen jene über die Ernennung und die Besoldung der Beamten, bedürfen der Genehmigung des Bundes.

Schlusstitel: Anwendungs- und Ausführungsbestimmungen

Art. 30 Abs. 2

² Die Kantone können weitere Übergangsbestimmungen aufstellen.

Art. 33 Abs. 3

Aufgehoben

Art. 52 Abs. 2, 3 und 4

² Soweit das neue Recht zu seiner Ausführung notwendig der Ergänzung durch kantonale Anordnungen bedarf, sind die Kantone

¹⁾ SR 142.20

²⁾ SR 210

verpflichtet, solche aufzustellen, und können sie vorläufig auf dem Verordnungswege erlassen.

³ Die kantonalen Anordnungen zum Verwandtschafts-, Vormundschafts- und Registerrecht sowie über die Errichtung öffentlicher Urkunden bedürfen der Genehmigung des Bundes.

⁴ Kantonale Anordnungen zu den übrigen Bestimmungen des Zivilgesetzbuches bedürfen nur dann einer Genehmigung, wenn sie im Anschluss an eine Änderung des Bundesrechts erlassen werden.

22 Bundesgesetz vom 4. Dezember 1947¹⁾ über die Schuldbetreibung gegen Gemeinden und andere Körperschaften des kantonalen öffentlichen Rechts

Art. 3 Abs. 5

Aufgehoben

3 Öffentliche Werke – Energie – Verkehr

31 Bundesgesetz vom 22. Juni 1877²⁾ über die Wasserbaupolizei

Art. 7 Abs. 3

Aufgehoben

32 Bundesgesetz vom 8. März 1960³⁾ über die Nationalstrassen

Art. 61 Abs. 2 zweiter Satz

Aufgehoben

33 Luftfahrtgesetz vom 21. Dezember 1948⁴⁾

Art. 44^{bis} und 83 Abs. 2 zweiter Halbsatz

Aufgehoben

¹⁾ SR 282.11

²⁾ SR 721.10

³⁾ SR 725.11

⁴⁾ SR 748.0

4 Gesundheit – Arbeit – Soziale Sicherheit

**401 Bundesgesetz vom 3. Oktober 1951¹⁾ über die
Betäubungsmittel**

Art. 34 Abs. 2

² Die Kantone bringen die Ausführungsvorschriften dem Eidgenössischen Departement des Innern zur Kenntnis.

402 Gewässerschutzgesetz vom 8. Oktober 1971²⁾

Art. 5 Abs. 4

Aufgehoben

403 Giftgesetz vom 21. März 1969³⁾

Art. 21 Abs. 1 zweiter Satz, zweiter Halbsatz

¹ ... sie erlassen die notwendigen organisatorischen Bestimmungen und bringen sie dem Eidgenössischen Departement des Innern zur Kenntnis.

**404 Bundesgesetz vom 8. Dezember 1905⁴⁾ betreffend den Verkehr
mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen**

Art. 5 Abs. 2 erster Satz

Streichen «unter Zustimmung des Bundesrates»

Art. 8 Abs. 1 zweiter Satz

Aufgehoben

Art. 56 Abs. 2

² Die Kantone bringen die Ausführungsvorschriften dem Eidgenössischen Departement des Innern zur Kenntnis.

¹⁾ SR 812.121

²⁾ SR 814.20

³⁾ SR 814.80

⁴⁾ SR 817.0

- 405** **Epidemiengesetz vom 18. Dezember 1970¹⁾**
Art. 38 Abs. 2 zweiter Halbsatz
Aufgehoben
- 406** **Bundesgesetz vom 13. Juni 1928²⁾ betreffend Massnahmen
gegen die Tuberkulose**
Art. 19 Abs. 3
Aufgehoben
- 407** **Bundesgesetz vom 18. Juni 1914³⁾ betreffend die Arbeit in den
Fabriken**
Art. 30 Abs. 2
Aufgehoben
- 408** **Arbeitsgesetz⁴⁾**
Art. 73 Abs. 4
Aufgehoben
- 409** **Bundesgesetz über die Alters- und
Hinterlassenenversicherung⁵⁾**
Art. 85 Abs. 3 und 100
Aufgehoben
- 410** **Bundesgesetz über die Invalidenversicherung⁶⁾**
Art. 84
Aufgehoben

¹⁾ SR 818.101

²⁾ SR 818.102

³⁾ SR 821.41

⁴⁾ SR 822.11

⁵⁾ SR 831.10

⁶⁾ SR 831.20

411 Bundesgesetz vom 25. Juni 1982¹⁾ über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge

Art. 97 Abs. 3

³ Die Kantone bringen die Ausführungsvorschriften dem Eidgenössischen Departement des Innern zur Kenntnis.

412 Bundesgesetz vom 13. Juni 1911²⁾ über die Krankenversicherung

Schlussbestimmungen der Änderung vom 13. März 1964

Ziffer VI

Aufgehoben

413 Bundesgesetz vom 20. März 1981³⁾ über die Unfallversicherung

Art. 108 Abs. 2

Aufgehoben

414 Bundesgesetz vom 20. September 1949⁴⁾ über die Militärversicherung

Art. 56 Abs. 2

Aufgehoben

415 Bundesgesetz vom 19. März 1965⁵⁾ über Massnahmen zur Förderung des Wohnungsbaues

Art. 20 Abs. 2 zweiter Satz und Abs. 6

Aufgehoben

¹⁾ SR 831.40

²⁾ SR 832.10

³⁾ SR 832.20

⁴⁾ SR 833.1

⁵⁾ SR 842

**416 Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz
vom 4. Oktober 1974¹⁾**

Art. 66 Abs. 2

Aufgehoben

**417 Bundesgesetz vom 20. März 1970²⁾ über die Verbesserung der
Wohnverhältnisse in Berggebieten**

Art. 22 Abs. 2 zweiter Satz

² ... Sie bringen sie dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement zur Kenntnis.

5 Wirtschaft – Technische Zusammenarbeit

51 Landwirtschaftsgesetz³⁾

Art. 118 Abs. 2 zweiter Satz

² ... Sie bringen sie dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement zur Kenntnis.

**52 Bundesgesetz vom 23. März 1962⁴⁾ über Investitionskredite
und Betriebshilfe in der Landwirtschaft**

Art. 56 Abs. 2

² Die Kantone erlassen die nötigen Ausführungsvorschriften und bringen sie dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement zur Kenntnis. Die Statuten, die Errichtungsurkunde und ein allfälliges Reglement der zuständigen kantonalen Stelle (Art. 2 und 26) müssen ebenfalls zur Kenntnis gebracht werden.

53 Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966⁵⁾

Art. 60

Mitteilung Die Kantone bringen die Ausführungsvorschriften dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement zur Kenntnis.

¹⁾ SR 843

²⁾ SR 844

³⁾ SR 910.1

⁴⁾ SR 914.1

⁵⁾ SR 916.40

54 Sprengstoffgesetz vom 25. März 1977¹⁾

*Art. 42 Abs. 2 zweiter Halbsatz
Aufgehoben*

55 Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen²⁾

*Art. 16 Abs. 3
Aufgehoben*

III

Der Ausdruck «Bundesrat» wird in allen Bestimmungen des Bundesrechts über die Genehmigung kantonaler Erlasse und von Verträgen des interkantonalen Rechts durch «Bund» ersetzt.

IV

Referendum und Inkrafttreten

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Ständerat, 15. Dezember 1989

Der Präsident: Cavelti
Die Sekretärin: Huber

Nationalrat, 15. Dezember 1989

Der Präsident: Ruffy
Der Protokollführer: Kochler

Datum der Veröffentlichung: 28. Dezember 1989³⁾

Ablauf der Referendumsfrist: 28. März 1990

¹⁾ SR 941.41

²⁾ SR 952.0

³⁾ BBl 1989 III 1709

Bundesgesetz über die Genehmigung kantonaler Erlasse durch den Bund vom 15. Dezember 1989

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1989
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.12.1989
Date	
Data	
Seite	1709-1716
Page	
Pagina	
Ref. No	10 051 272

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.